42

Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Herausgeber und Redacteur Rud. Eigl & Comp. 17
I. Jahrg. № 71 Druck von R. Eigl
Wien, Dienstag 20. Januar 1900

(Wien der Deutschen der Welt Wien.) Der die „Wien der Deutschen der Welt“ abgehaltene Begrüßung“ abend der städtischen Sparcassa gestaltete sich zu einem Festabende ersten Ranges. Die Theilnahme war eine derart große, dass die alle Räume des Sitzungssaales, der wegen Vorbereitungen decorirt war, bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Um 3/4 9 Uhr betraten Bürgermeister Dr. Lueger und die beiden Vicebürgermeister Strobach und Dr. Neumayer, hierauf wurde der Raum mit einem prächtig arrangirten von Herrn Theodor Reiser gemalten Bilde, in der Umrahmung der darauffolgenden Komischen Oper „Leben a Leb“ von R. C. Wolff, Musik von Jung Mozart aufgestellt war. Die Aufführung dieser reizenden Oper, die vom Herr Labeck dirigirt und von Herr Kammer gesungen wurde, war eine vollendete Leistung. Vor allem sind hervorzuheben Frau Hofr. Hanni Keller für ihre gesanglichen Leistungen wiederholt Ovationen, mußte. Nicht minder verdienen Hofr. Kienbeck und Herr Lorbeer, Herr Reiser, Herr Hofbauer, Herr Hofmeister und Herr Lorenz wiederholt Lob. Ein animirter Tanz, Reigen beschloss den äußerst gelungenen Theil. Herr Direktor Neuda dirigirte dann das gelungene Arrangement des Festes wiederholten Beifall. Der Verein kann auf diese in jeder Beziehung erfolgreiche Veranstaltung mit berechtigtem Stolz zurückblicken.

Klein Bürger. Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Franz Hacker, Fleischhauer; Leopold Rosenfeld, Tischler; Otto Richter, Gemischtwarenhändler; Maximilian Felber, Hafnermeister; Anton Ulmann, Kleinhändler; Friedrich Schmid, Hafnermeister; Anton Lukin, Zahntechniker, Johann Riegel, Zimmer- und Decorationsmaler; Franz Hrcek, Franz Pobloby, Mathias Nowotny, Johann Klabacka, Schneider; Johann Georg Hermann, Lederwarenhändler; Franz Lang, Fleischhauer; Leopold Opitz, Spenglermeister; Karl Kuffani, Tischlermeister; Johann Just, Maschinenmeister; Andreas Hr. Lubinitz; Franz Lozinek, Hörmeister; Wilhelm Ferd. Prokopp, Lederwarenfabrikant; Josef Andreas Karl Wagner, Lederwarenfabrikant; Johann L. Hrch. Wirth; Tischler; Franz Hermann, Tischler; Paul Lebenbeck, Goldarbeiter;

Fleischhauer-Innung. Sonntag den 4. März l. J. halb 8 Uhr abends findet in den Versammlungsräumen des Hotels „Tannhof“ (ehemaliger Hof) Mariahilferstrasse 81 eine ausserordentliche Generalversammlung der Fleischhauer-Genossenschaft statt. Die Tagesordnung für diese Versammlung ist aus den Inseratentheile des Blattes zu ersehen.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Im letzten Samstag abgehaltenen Magistratssitzung, welcher Dr. Lammasch in der Sitzung der städtischen Sanitäts- und Sanitätsdirektion, über den Gesundheitszustand für den Monat Jänner l. J. sowohl bei den Infectionskrankheiten als auch in der Sterblichkeit zeigte sich der für diese Jahreszeit charakteristische Stand, es waren jedoch die Gesundheitsverhältnisse günstiger als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Auftreten von infectionsartigen Erkrankungen wurde von den städtischen Aerzten nur wenig bemerkt. Die Zahl der angemeldeten Infectionsfälle betrug 3201, darunter 1710 Fälle an Masern, die also eine Steigerung um 200 Fälle aufweisen. Als irrthümlich können Gründen kann als der vorübergehenden Epidemie von 12 Volksschulklassen, 1 Kinder, 1 Privatlehranstalt für Schulkinder, 1 Volksschule wegen Masern, einer Kinder, bewahranstalt und einer Volksschulklasse wegen Diphtheritis und 2 Volksschulklassen wegen Mumps. Gestorben sind im Januar 2779 Personen, davon 53·22% männlichen und 46·78% weiblichen Geschlechtes. Ohne, diesen sonder 18 landesgerichtliche und 79 familienpolizeilich statt.